

01/11

1/2 ↓

A42

In Berlin, in der Nacht, in den Straßen

Text: Dieter Finnern

Musik: Olaf Bienert

Satz: Harald Domagalla

1. Glück-lich gehn zwei Menschen durch die stil-le Nacht,
2. Wenn du mal ver-liebt bist in der gro-Ben Stadt,

Glück - lich durch die Nacht,

die ein Traum der Lie-be heut so zärtlich macht. Schwei-gend liegt die Stadt, nur die zwei al-lein,
 die so viel vom Leid und Glück ge-se-hen hat. Und schließt dann der Tag sei-ne Au-gen zu,

die so zärt - lich macht. Lie - - bes - paar, Mon - den - schein,

und ein Zau-berhüllt sie ein: }
 fühlst mit ei - nem Mal auch Du: }

Ref.

Zau - ber hüllt sie ein. In Ber - lin, in der Nacht, in den Stra - ßen, wenn von

fer - ne die Funkturmlichter glüh'n, schlägt ein Herz, das so vie - lever - ga - Ben, schlägt auch heut' noch das Herz von Ber -

dümm
dümm

Alle Rechte vorbehalten

lin. Wenn der Lärm dann des Nachts längst ver-klun-gen, scheint der Mond auf den alten Taent-zien, hörst Du

Lie-der, die einst man ge-sun-gen in der Nacht, in den Straßen von Ber-lin. Ganz lei-se hört man

ei-ne al-te Turm-uhr schla-gen, ding, dang, dong, als woll-te sie den Menschen heu-te ein-mal,

sa-gen: Ding, dang, dong! In Ber-lin, in der Nacht, in den Stra-Ben, zwischen all Eu-ren Sor-gen und

Müh'n schlägt ein Herz, das so vie-le ver-ga-Ben, schlägt auch heut noch das Herz von Ber-lin. -

*dumm
dumm*